



REPUBLIK ÖSTERREICH
FIRMENBUCH

FB

Jahresabschluss 30.09.2025

FN 282566p

FIRMA

Energie AG Oberösterreich
Personalmanagement GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

aufgestellt am 13.11.2025

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung: mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.10.2023 bis 30.09.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

02.06.2026

AUFGESTELLT VON

PRÜFWERT:

464E95CD0367FB5798ABE815749DBE4BADA5E9
D7D5B36FA0BE25021B4921460E

Mag. Johannes Michael Blätterbinder , geb. 04.11.1963

MMag. Sandra Brandstetter , geb. 16.06.1978

Bestätigung der einreichenden Person

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

Bilanz

in EUR Vorjahr in TEUR

AKTIVA	9.913.540	8.766
Anlagevermögen	902.477	869
Finanzanlagen	902.477	869
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.000	5
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	897.477	864
Umlaufvermögen	8.927.744	7.808
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.927.744	7.808
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.411	-111
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	8.862.282	7.841
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	61.051	77
Rechnungsabgrenzungsposten	83.318	89
PASSIVA	9.913.540	8.766
Eigenkapital	2.435.427	2.435
eingefordertes Stammkapital	35.000	35
Stammkapital	35.000	35
davon eingezahlt	35.000	35
Gewinnrücklagen	2.173.854	2.174
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	2.173.854	2.174
Bilanzgewinn	226.573	227
davon Gewinnvortrag	226.573	227
Rückstellungen	3.911.923	4.057
Rückstellungen für Abfertigungen	1.107.567	1.042
Rückstellungen für Pensionen	1.970.243	2.085
sonstige Rückstellungen	834.113	930
Verbindlichkeiten	3.474.336	2.273
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	174.678	74
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	285.897	21
sonstige Verbindlichkeiten	3.013.762	2.179
davon aus Steuern	89.268	113
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	184.188	164
Rechnungsabgrenzungsposten	91.854	0

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	14.872.593	0
sonstige betriebliche Erträge	319.357	0
übrige	319.357	0
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-3.958.215	0
Materialaufwand	-223.191	0
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.735.024	0
Personalaufwand	-9.610.067	0
Löhne	-1.476.221	0
Gehälter	-6.048.090	0
soziale Aufwendungen	-2.085.756	0
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-296.151	0
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-88.223	0
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-1.637.806	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.789.361	0
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-5.030	0
Zwischensumme - Betriebserfolg	-1.165.693	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	310.816	0
Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	33.227	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-138.105	0
Zwischensumme - Finanzerfolg	205.937	0
Ergebnis vor Steuern	-959.755	0
Ergebnis nach Steuern	-959.755	0
Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-959.755	0
Verlustüberrechnung gem. § 232 (3) UGB	959.755	0
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	226.573	227
BILANZGEWINN	226.573	227

Anlagenpiegel

Teil 1

Anschaffungs- und Herstellungskosten

in EUR

	Stand 1.10.24	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Zugänge/Abgänge durch Umgründung	Stand 30.9.25
Anlagevermögen	1.015.337	0	0	0	0	0	1.015.337
Finanzanlagen	1.015.337	0	0	0	0	0	1.015.337
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.000	0	0	0	0	0	5.000
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	1.010.337	0	0	0	0	0	1.010.337

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 1.10.24	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	-146.086	0	33.227	0
Finanzanlagen	-146.086	0	33.227	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	-146.086	0	33.227	0

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Zugänge/Abgänge durch Umgründung	Kumulierte Wertberichtigungen 30.9.25
Anlagevermögen	0	0	0	-112.860
Finanzanlagen	0	0	0	-112.860
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	0	0	0	-112.860

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 1.10.24	Buchwert 30.9.25
Anlagevermögen	869.251	902.477
Finanzanlagen	869.251	902.477
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.000	5.000
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	864.251	897.477

Anhang zum Jahresabschluss 2024/2025

I. Allgemeine Erläuterungen

Der vorliegende Abschluss für das Geschäftsjahr 2024/2025 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) aufgestellt.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 221 UGB.

Im Interesse einer klaren Darstellung wurden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen.

Bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten, die unter mehrere Posten der Bilanz fallen, wurde die Zugehörigkeit zu anderen Posten im Anhang angegeben.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die bisherige Form der Darstellung wurde auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufgestellt hat, ist die Energie AG Oberösterreich, Linz. Dieser Konzernabschluss ist beim Landes- als Handelsgericht Linz hinterlegt.

Die Energie AG Oberösterreich Personalmanagement GmbH (Personalmanagement GmbH) ist seit dem Veranlagungsjahr 2010 Gruppenmitglied der Unternehmensgruppe im Sinne des § 9 KStG der OÖ Landesholding GmbH.

Die auf Basis der Beitrittsvereinbarung zum Gruppenvertrag der OÖ Landesholding GmbH abgeschlossene Steuerumlagevereinbarung zwischen Energie AG Oberösterreich und ihren Konzerngesellschaften sieht folgende Umlagenverrechnung vor (Periodenabrechnungsmethode):

Positive Steuerumlagen von Konzerngesellschaften werden im Ausmaß von 23 % des zugerechneten positiven Einkommens angesetzt. Die der Energie AG Oberösterreich zugerechneten steuerlichen Verluste kürzen in den folgenden Geschäftsjahren die Basis der an sie zu vergütenden positiven Steuerumlage. Die Energie AG Oberösterreich kann das zugewiesene negative Ergebnis jedoch endgültig dadurch übernehmen, indem eine negative Steuerumlage an die Konzerngesellschaft in Höhe von 97 % des Steueranteils des übernommenen negativen Einkommens bezahlt wird.

Die Gesellschaft ist Teil des Cash-Pooling und Treasury-Kreises der Energie AG Oberösterreich.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei Schätzung berücksichtigt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Anlagevermögen

Anteile an verbundenen Unternehmen sind mit den Anschaffungskosten bzw. den ihnen beizulegenden niedrigeren Werten angesetzt.

Wertpapiere des Anlagevermögens werden mit den Anschaffungskursen oder bei Vorliegen dauernder Wertminderung zum niedrigeren Börsenkurs bewertet.

Zuschreibungen werden nunmehr generell bei Wegfall der Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung im Ausmaß der eingetretenen Werterhöhung vorgenommen.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert unter Berücksichtigung ihrer Einbringlichkeit bewertet. Bei zweifelhaften Forderungen erfolgt eine entsprechende Wertberichtigung.

Latente Steuern

Latente Steuerabgrenzungen werden für sämtliche temporäre Differenzen zwischen den steuerlichen Werten der Vermögensgegenstände, Rückstellungen bzw. Verbindlichkeiten und den unternehmensrechtlichen Buchwerten bilanziert.

Soweit in Folgejahren Steuerbelastungen zu erwarten sind, wird ein Abgrenzungsposten für latente Steuern auf der Passivseite der Bilanz gebildet.

Die Berechnung basiert auf einem Steuersatz von 23 % (Vorjahr 23 %).

Beim Ansatz aktiver latenter Steuern wird bei unzureichendem Nachweis, dass die abzugsfähigen temporären Differenzen und steuerlichen Verlustvorträge innerhalb eines vorhersehbaren Zeitraumes mit steuerpflichtigen Ergebnissen verrechnet werden können, eine Wertberichtigung vorgenommen.

Rückstellungen

Die Ermittlung der Rückstellungen für Abfertigungen erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter der Anwendung der "Projected-Unit-Credit"-Methode gemäß IAS 19. Die Berechnung erfolgt auf Basis eines Pensionseintrittsalters von 63 Jahren (Vorjahr 62) für Frauen und Männer unter Beachtung der gesetzlichen Übergangsbestimmungen bzw. eines individuell früheren Pensionalters, eines Rechnungszinssatzes von 3,80 % (Vorjahr 3,50 %), geplanten Gehaltserhöhungen von 2,90 % (Vorjahr 3,20 %) sowie einem Fluktuationsabschlag nach Wahrscheinlichkeiten in Abhängigkeit von Dienstjahren von 2,00 % bei 0 Dienstjahren (Vorjahr 1,86 % bei 0 Dienstjahren) bis 0,00 % ab 42 Dienstjahren (Vorjahr 0,00 % ab 42 Dienstjahren).

Die Berechnung der Rückstellung für Jubiläumsgelder erfolgt ebenfalls unter der Anwendung der „Projected-Unit-Credit“-Methode gemäß IAS 19 unter Anwendung der für die Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen verwendeten Parameter. Bei der Berechnung der Rückstellungen für Jubiläumsgelder wurde ein Fluktuationsabschlag nach Wahrscheinlichkeiten in Abhängigkeit von Dienstjahren von 2,00 % bei 0 Dienstjahren (Vorjahr 1,86 % bei 0 Dienstjahren) bis 0,16 % ab 43 Dienstjahren (Vorjahr 0,06 % ab 48 Dienstjahren) berücksichtigt.

Die Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen, Stufenpensionen und Vorruhestand erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter der Anwendung der "Projected-Unit-Credit"-Methode gemäß IAS 19. Die Berechnung erfolgt auf Basis der Pensionstabellen AVÖ 2018-P, eines Rechnungszinssatzes von 3,80 % (Vorjahr 3,50 %) und eines Pensionstrends von 2,10 % (Vorjahr gestaffelt von 0,00 bis 2,20 %).

Bei der Bemessung sonstiger Rückstellungen wurden entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden entsprechend dem Höchstwertprinzip bewertet.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Finanzanlagen

Die Energie AG Oberösterreich Personalmanagement GmbH hält an folgenden Gesellschaften mehr als 20 % Anteilsbesitz:

	Stammkapital		Anteil an der Gesellschaft		Eigenkapital der Gesellschaft	Jahresüberschuss
	EUR	%	EUR	EUR	EUR	
Verbundene Unternehmen konsolidiert						
Energie AG Oberösterreich Personal Power Böhmerwaldstraße 3, 4021 Linz	10.000	100	10.000	4.347.042,74	1.281.510,83	
davon eingezahlt	5.000					

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Bilanzwert 30.09.2025	davon Restlaufzeit > 1 Jahr	davon wechsel- mäßig verbrief
	EUR	EUR	EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.411,20	0,00	0,00
Vorjahr	0,00	0,00	0,00
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	8.862.282,20	0,00	0,00
Vorjahr	7.730.269,60	0,00	0,00
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	61.051,02	22.961,76	0,00
Vorjahr	77.292,80	41.966,90	0,00
	8.927.744,42	22.961,76	0,00
Vorjahr	7.807.562,40	41.966,90	0,00

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 8.862.282,20 EUR (Vorjahr 7.730 TEUR) betreffen mit 332.187,85 EUR (Vorjahr 127 TEUR) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, mit 959.755,16 EUR (Vorjahr 386 TEUR) Forderungen aus Verlustübernahme durch die Energie AG Oberösterreich und mit 7.570.339,19 EUR (Vorjahr 7.218 TEUR) Forderungen aus Finanzierung.

In den sonstigen Forderungen sind keine Erträge enthalten, die nach dem Stichtag zahlungswirksam werden.

Aktive latente Steuern

Die aus der Differenz zwischen unternehmensrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen resultierende aktive latente Steuer stellt sich im Detail wie folgt dar:

	Unternehmens- bilanz 30.09.2025	Steuer- bilanz 30.09.2025	Unterschieds- betrag 2024/25	Bewegung Steuerlatenz 2024/25
	EUR	EUR	EUR	EUR
Aktive Steuerlatenz:				
Abfertigungsrückstellung	1.107.567,33	913.546,63	194.020,70	-106.690,09
Pensionsrückstellung	1.970.243,03	1.431.280,58	538.962,45	3.261,57
Vorruhestandsrückstellung	251.135,50	242.744,01	8.391,49	-29.510,65
Jubiläumsgeldrückstellung	582.977,48	396.851,75	186.125,73	20.314,13
sonstige Verbindlichkeit	2.726.451,88	2.258.044,59	468.407,29	302.595,69
			1.395.907,66	189.970,65
Daraus resultierende aktive latente Steuer (23 %)			321.058,76	43.693,25
Wertberichtigte aktive latente Steuern			321.058,76	

Aufgrund der kurz- bis mittelfristigen Ergebnisaussichten werden die aktiven latenten Steuern aus Vorsichtsgründen zur Gänze wertberichtigt.

Eigenkapital

Eingefordertes und einbezahltes Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 35.000,00 EUR und ist zur Gänze einbezahlt.
Alleinige Gesellschafterin ist die Energie AG Oberösterreich.

Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklagen enthalten das Einbringungskapital aus der Einbringung des Teilbetriebes „Personalmanagement“ der Energie AG Oberösterreich in die Energie AG Oberösterreich Personalmanagement GmbH. Bei den ausgewiesenen Rücklagen handelt es sich um freie Rücklagen.

Rückstellungen

	30.09.2025	Vorjahr
	EUR	TEUR
1. Rückstellungen für Abfertigungen	1.107.567,33	1.042
2. Rückstellungen für Pensionen	1.970.243,03	2.085
3. Sonstige Rückstellungen	834.112,98	930
	3.911.923,34	4.057

Sonstige Rückstellungen bestehen zur Gänze aus Verpflichtungen gegenüber der Belegschaft.

Verbindlichkeiten

	Bilanzwert 30.09.2025	davon Rest- laufzeit < 1 Jahr	davon Rest- laufzeit 1 - 5 Jahre	davon Rest- laufzeit > 5 Jahre	dinglich gesichert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten aus Liefer- ungen und Leistungen	174.678,15	174.678,15	0,00	0,00	0,00
Vorjahr	73.667,36	73.667,36	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ..	285.896,60	285.896,60	0,00	0,00	0,00
Vorjahr	20.767,88	20.767,88	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	3.013.761,62	3.013.761,62	0,00	0,00	0,00
Vorjahr	2.179.063,45	2.179.063,45	0,00	0,00	0,00
	3.474.336,37	3.474.336,37	0,00	0,00	0,00
Vorjahr	2.273.498,69	2.273.498,69	0,00	0,00	0,00

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 174.678,15 EUR (Vorjahr 21 TEUR) betreffen zur Gänze Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die wesentlichsten Teile der sonstigen Verbindlichkeiten betreffen Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit mit 184.188,25 EUR (Vorjahr 164 TEUR) und kurzfristige Personalverpflichtungen mit 2.726.451,88 EUR (Vorjahr 1.875 TEUR).

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von 3.032.913,31 EUR (Vorjahr 2.177 TEUR) enthalten, die erst nach dem Stichtag zahlungswirksam werden.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen bestehen aufgrund von langfristigen Miet-, Pacht- und Leasingverträgen für das folgende Geschäftsjahr Verpflichtungen in Höhe von 640.192,68 EUR (Vorjahr 476 TEUR). Die Verpflichtungen für die nächsten fünf Jahre belaufen sich auf 3.200.963,40 EUR (Vorjahr 2.378 TEUR).

Die angegebenen Verpflichtungen bestehen, wie im Vorjahr, zur Gänze gegenüber verbundenen Unternehmen.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Als Umsatzerlöse werden Leistungsbeziehungen an Tochtergesellschaften der Energie AG Oberösterreich-Gruppe mit 14.811.598,55 EUR (Vorjahr 12.961 TEUR) und an Gesellschaften außerhalb des Konzernkreises mit 60.994,89 EUR (Vorjahr 212 TEUR) ausgewiesen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 319.357,03 EUR (Vorjahr 186 TEUR) betreffen ausschließlich übrige sonstige betriebliche Erträge.

Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen

	2024/2025	Vorjahr
	EUR	TEUR
Materialaufwand	223.191,16	315
Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.735.024,10	3.314
	3.958.215,26	3.629

In den Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen sind Aufwendungen aus innerkonzernalen und externen Fremdleistungen sowie im Vorjahr Pachtverrechnungen von im Eigentum der Energie AG Oberösterreich stehendem Anlagevermögen enthalten.

Personalaufwand

	2024/2025	Vorjahr
	EUR	TEUR
Löhne	1.476.221,16	1.222
Gehälter	6.048.090,10	4.998
soziale Aufwendungen	2.085.755,56	1.885
davon Aufwendungen für Altersversorgung	296.150,73	255
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	88.223,20	212
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	1.637.806,45	1.398
	9.610.066,82	8.105

In der Position Gehälter sind 16.996,08 EUR (Vorjahr 38 TEUR) aus der Veränderung der Rückstellung für Jubiläumsgelder enthalten.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen und die Aufwendungen für Altersvorsorge beinhalten versicherungsmathematische Verluste von 104.097,78 EUR (Vorjahr 143 TEUR).

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen beinhalten Aufwendungen für Geschäftsführer und leitende Angestellte in Höhe von 15.940,38 EUR (Vorjahr 14 TEUR).

In den Aufwendungen für Altersversorgung sind Aufwendungen für Geschäftsführer und leitende Angestellte in Höhe von 84.243,03 EUR (Vorjahr 91 TEUR) enthalten.

Die Aufwendungen für Altersversorgung betreffen in Höhe von 162.887,08 EUR (Vorjahr 162 TEUR) beitragsorientierte Zusagen.

Die Position „Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen“ beinhaltet Aufwendungen an Vorsorgekassen in Höhe von 77.983,30 EUR (Vorjahr 65 TEUR).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2024/2025	Vorjahr
	EUR	TEUR
Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	5.029,54	5
Übrige	2.784.331,45	1.854
	2.789.360,99	1.859

In den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Aufwandsentschädigungen, Honorare, Kurse/Seminare und Inserate enthalten.

Seit dem Berichtsjahr wird die innerkonzernale Miet- und Pachtverrechnung in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Die Aufwendungen betragen 756.289,16 EUR. Im Vorjahr sind 525.347,35 EUR Miet- und Pachtaufwendungen im Materialaufwand enthalten.

Da der Abschlussprüfer der Gesellschaft auch Abschlussprüfer des Konzernabschlusses der Energie AG Oberösterreich, Linz, ist, in den die Gesellschaft (als vollkonsolidiertes Unternehmen) einbezogen wird, wird hinsichtlich der auf das Geschäftsjahr 2024/2025 entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer auf die entsprechenden Angaben im Konzernanhang dieser Gesellschaft verwiesen.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

	2024/2025	Vorjahr
	EUR	TEUR
Rechnungszinssatz Sozialkapital	174.034,64	0
Zinsen	136.781,02	225
	310.815,66	225

Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen

Die Erträge betreffen die Zuschreibung zu Wertpapieren des Anlagevermögens in Höhe von 33.226,56 EUR (Vorjahr 85 TEUR).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Position beinhaltet den rechnungsmäßigen Zinsaufwand aus den Rückstellungen für Abfertigung, Pensionen, Jubiläumsgeldern, Stufenpensionen und Vorruhestand in Höhe von 138.104,78 EUR (Vorjahr 161 TEUR) und die Veränderung der Sozialkapitalrückstellung aufgrund von Änderungen des Rechnungszinssatzes in Höhe von 0,00 EUR (Vorjahr 300 TEUR).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Mit dem am 31.12.2023 in Österreich in Kraft getretenen Mindestbesteuerungsgesetz („MinBestG“) wurden die OECD-Mustervorschriften sowie die entsprechende EU-Richtlinie zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen („Pillar Two“) im österreichischen Recht umgesetzt. Das MinBestG ist für Wirtschaftsjahre, die ab 31.12.2023 beginnen, anzuwenden. Da die Gesellschaft dem Konsolidierungskreis der Energie AG Oberösterreich angehört, der die maßgeblichen Umsatzschwellen gemäß dem MinBestG überschreitet, unterliegt die Gesellschaft seit dem 01.01.2024 den entsprechenden gesetzlichen Vorschriften. Die Gesellschaft erwartet derzeit aber keine wesentliche zusätzliche Steuerbelastung aufgrund von Pillar Two.

Die in § 198 Abs 10 Z 4 UGB neu geregelte, verpflichtend anzuwendende Ausnahme der Bilanzierung von latenten Steueransprüchen und -verbindlichkeiten, die sich aus der Einführung des MinBestG bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen ergibt, wurde von der Gesellschaft angewendet.

Verlustabdeckung durch die Energie AG Oberösterreich

Um die für das Geschäftsjahr 2024/2025 erwarteten Verluste der Personalmanagement GmbH abzudecken, wurde am 22. Oktober 2024 eine Verlustabdeckungszusage und eine Patronatserklärung seitens der Mutter Energie AG Oberösterreich gegeben. Der übernommene Verlust beträgt 959.755,16 EUR.

V. Sonstige Angaben

Konzernbeziehungen

Mit folgenden Konzerngesellschaften bestehen wesentliche Geschäftsbeziehungen:

- Energie AG Oberösterreich (Pacht- und Dienstleistungsverträge)
- Netz Oberösterreich GmbH (Dienstleistungsverträge)
- Energie AG Group Treasury GmbH (Cash-Pooling)

Organe, Arbeitnehmer

Geschäftsführer:in: Mag. Johannes Michael Blätterbinder
 MMag. Sandra Brandstetter, MBA

Prokuristin: Mag. Birgit Irmgard Pieringer, MBA

Von der Schutzklausel gemäß § 242 Abs. 4 UGB im Zusammenhang mit § 239 Abs. 1 Z 4 UGB wird Gebrauch gemacht.

Der durchschnittliche Mitarbeiterstand betrug während des Geschäftsjahres 44 (Vorjahr 43) Angestellte und 6 (Vorjahr 4) kaufmännische Lehrlinge sowie 89 (Vorjahr 75) gewerbliche Lehrlinge.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Abschlussstichtag in Sinne des § 238 Abs. 1 Z 11 UGB eingetreten.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Bilanzgewinn beträgt 226.572,84 EUR. Es wird vorgeschlagen, diesen in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

Linz, am 13. November 2025

Die Geschäftsführung

Mag. Johannes Michael Blätterbinder

MMag. Sandra Brandstetter MBA

Lagebericht der Energie AG Oberösterreich Personalmanagement GmbH für das Geschäftsjahr 2024/2025

Allgemeine Rahmenbedingungen

Die Energie AG Oberösterreich Personalmanagement GmbH (Personalmanagement GmbH) erbringt für verschiedene Konzernunternehmen der Energie AG Oberösterreich Dienstleistungen wie Personalabrechnung, Personalbetreuung, Aus- und Weiterbildung sowie die Betreuung der Lehrlingsausbildung und Strategie- und Steuerungsaufgaben für den Konzern. Die Gesellschaft ist somit Ansprechpartnerin für die konzerninternen Auftraggeber:innen und deren Belegschaft.

Die Personalmanagement GmbH ist nach ÖNORM EN ISO 9001:2015 zertifiziert. Seit 2012 führt die Energie AG das staatliche Zertifikat Audit „berufundfamilie“ für eine vorbildliche Vereinbarkeit von Familie und Beruf, welches per Dezember 2024 für weitere drei Jahre verlängert wurde. Weiters führt die Energie AG seit 2013 das Gütesiegel der Betrieblichen Gesundheitsförderung.

Ebenfalls nach ÖNORM EN ISO 9001:2015 zertifiziert ist die Energie AG Oberösterreich Personal Power GmbH, eine Tochtergesellschaft der Personalmanagement GmbH. Über diese Tochtergesellschaft werden die externen Personalaufnahmen abgewickelt und im Wege interner Arbeitskräfteüberlassung bedarfsgerecht in den Beschäftigergesellschaften des Konzerns eingesetzt.

Von der Personalmanagement GmbH werden vor allem folgende Konzernunternehmen serviziert: Energie AG Oberösterreich, Energie AG Oberösterreich Erzeugung GmbH, Netz Oberösterreich GmbH, Energie AG Oberösterreich Trading GmbH, Energie AG Oberösterreich Vertrieb GmbH, Energie AG Oberösterreich Bohemia GmbH, Energie AG Oberösterreich Services und Digital Solutions GmbH, Energie AG Oberösterreich Tech Services GmbH, Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH.

Geschäftsverlauf

In diesem Geschäftsjahr wurde wieder ein starker Fokus auf die Themen Diversity, Equity und Inclusion (DEI) gelegt. Die Vision lautet: „Mit unserer offenen, respektvollen und wertschätzenden Haltung sowie ehrlicher Kommunikation schaffen wir eine Unternehmenskultur, in der Menschen mit Freude arbeiten.“

Die daraus abgeleiteten Zielsetzungen sind:

- Erhöhung von Diversity, Equity and Inclusion in allen Dimensionen (Alter, Geschlecht, Herkunft etc.)
- Erhöhung der weiblichen Bewerbungen in technischen Bereichen
- Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Führungspositionen und technischen Bereichen
- Bewusstseinsförderung und Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen

Zur Steigerung des Frauenanteils in Führungspositionen wurde gemeinsam mit dem Vorstand und der Konzernstrategie ein klares Ziel festgelegt: Bis zum Geschäftsjahr 2034/2035 soll der Anteil von Frauen in der zweiten und dritten Führungsebene auf 25 % erhöht werden. Zur Erreichung dieses Ziels werden konkrete Maßnahmen umgesetzt, darunter die regelmäßige Überprüfung des Fortschritts sowie eine verstärkte Sensibilisierung der Führungskräfte für eine ausgewogene Geschlechterverteilung.

Die Arbeit des DiversiTeams wurde fortgeführt und um das neue Handlungsfeld „Generationen“ erweitert. Ziel ist es, durch Maßnahmen wie die Etablierung von Reverse Mentoring und die Förderung generationenübergreifender Zusammenarbeit das gegenseitige Verständnis zu stärken und den Wissensaustausch im Unternehmen zu fördern. Ebenso wurde das Netzwerk für Chancengleichheit im Konzern etabliert und durch vielfältige Veranstaltungen etwa zum Thema Finanzbildung oder der Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigungen als Plattform für Vernetzung und Weiterbildung ausgebaut.

Eine neue Initiative ist das Programm „GreenTechGirls“. Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe erhalten Töchter von Mitarbeitenden im Alter von 8 bis 13 Jahren die Möglichkeit, auf kindgerechte und spielerische Weise für spannende Themen rund um erneuerbare Energien begeistert zu werden. Durch diese frühen und niedrigschwiligen Einblicke kann in einzelnen Fällen das Interesse an einer späteren technischen Ausbildung geweckt werden.

Das Engagement im Bereich Diversität, Gleichstellung und Inklusion wurde mehrfach ausgezeichnet. So erhielt das Unternehmen das equalitA-Gütesiegel für innerbetriebliche Frauenförderung sowie den equalitA-Award in der Kategorie „Wirksamkeit in Bezug auf die Gleichstellung bei Unternehmen ab 250 Mitarbeiter:innen“. Darüber hinaus wurde das umfassende Engagement zur Stärkung von Frauen sowie zur Förderung von Gleichstellung und Chancengerechtigkeit in Oberösterreich mit dem Jurypreis „Starke Frauen. Starkes Land“ gewürdigt.

Darüber hinaus wurden wieder zahlreiche Maßnahmen zur Bewusstseinsförderung, wie z. B. Kommunikationskampagnen zum Equal Care Day oder zum Welt-Down-Syndrom-Tag, gesetzt.

Im Berichtsjahr lag der Schwerpunkt auf der weiteren Umsetzung des Projekts HEPI (Human Experience Personal Process, Data and Performance Interface). Mit der erfolgreichen Einführung der Module Employee Central, Performance & Goals sowie Learning wurden zentrale Prozesse erstmals cloudbasiert abgebildet. Parallel dazu erfolgte die schrittweise Umstellung der bisherigen papierbasierten Dokumente auf ein digitales System mit integrierter Signaturlösung. Diese Maßnahmen stellen die Grundlage für eine durchgängige Digitalisierung der Prozesse dar und sichern die nachhaltige Ablöse des bisherigen HCM-Systems.

Das Bildungsprogramm 2024/2025 bot wieder vielfältige Möglichkeiten, die eigenen Kompetenzen zu erweitern. Neben bewährten Seminaren lag der Fokus im Rahmen des Projektes „Next Level“ auf der digitalen Kompetenzerweiterung der Mitarbeiter:innen. Als Grundlage erhielt jeder Mitarbeiter:innen im Mai 2025 die Möglichkeit, an einem digitalen Quiz teilzunehmen und so einen Überblick über die eigene Digitalkompetenz (in unterschiedlichen Facetten) zu bekommen. In Anknüpfung an diese

individuelle Quizauswertung konnte jeder Mitarbeiter:innen passende Kurse aus der digitalen Kompetenzmatrix auswählen und besuchen. So kann das Digital-Know-how im Konzern weiter gesteigert werden. Das für Frühling 2026 geplante Digitale Fitness-Quiz bietet die Möglichkeit, den individuellen Fortschritt zu überprüfen.

Auch kurze Wissensnuggets zu aktuellen IT-Themen wurden im Rahmen der „Digithek 365“ einmal monatlich in virtueller Form angeboten.

Die Lernplattform EINSTEIN wurde auf das System SAP Success Factors übergeführt und bietet insbesondere Führungskräften systemtechnische Verbesserungen.

Aufbauend auf die Evaluierungsergebnisse wurden die Gesprächsbögen des „stärkenorientierten Mitarbeiter:innenDIALOGs“ überarbeitet und für die Gespräche 2024/2025 zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wurde ein digitales Formular in SAP Success Factors abgebildet.

Das etablierte MbO-System wurde mit einem stärkeren Fokus auf bereichsübergreifende Ziele (Förderung der Zusammenarbeit) in der Kategorie „Führungsperformance“ überarbeitet. Das Zielauswertungs- und das Zielvereinbarungsgespräch finden in einem Termin zum Geschäftsjahresbeginn statt. Eine vorangestellte Zielekonferenz dient zur Koordination und zum besseren Verständnis der Bereiche untereinander. Die Teamziele der Mitarbeiter:innen können in einer Kaskade aus den MbO-Zielen abgeleitet werden.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 wurden wiederum als eine Initiative zur Frauenförderung zwei Stipendien an Technikerinnen vergeben. Die Stipendiatinnen erhalten nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern können auch Praktika im Unternehmen absolvieren und ihre Masterarbeit mit Unternehmensbezug verfassen. So kann eine frühzeitige Bindung an das Unternehmen erreicht werden.

Die Altersstruktur der Beschäftigten in den Konzerngesellschaften und die Herausforderung, geeignete Fachkräfte zu rekrutieren, erfordern ein strategisch koordiniertes Recruiting- und Nachfolgemanagement mit dem Ziel, potenzielle Mitarbeiter:innen frühzeitig auf das Unternehmen und Möglichkeiten der Bewerbung aufmerksam zu machen. Um interessierte Menschen auf die unterschiedlichen, spannenden Jobs und die Relevanz des Unternehmens bei der Realisierung der Energiewende aufmerksam zu machen, wurde weiterhin intensiv am Employer Branding gearbeitet. Mit einem neu designten Webauftritt werden die einzelnen Zielgruppen noch individueller angesprochen.

Viele persönliche Gespräche an HTL- und Uni-Messen, individuell gestaltete Pop-up-Cafés sowie gezielte Werbung auf Social Media (Instagram, TikTok) sollen dazu beitragen, auf die Energie AG als Arbeitgeberin aufmerksam zu machen.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 lag der Schwerpunkt auf dem Recruiting von HTL-Trainees, Stipendiatinnen und Feriapraktikant:innen. Erfreulicherweise konnten fünf junge Menschen für die entsprechenden Positionen im HTL-Traineeprogramm gewonnen werden. Das Traineeprogramm umfasst neben mehreren Rotationsschritten und eine Begleitung durch einen Paten ein vielfältiges Seminarprogramm für die neuen Mitarbeiter:innen.

Die starke „Mitarbeiterorientierung“ spiegelte sich im Geschäftsjahr 2024/2025 auch in der Trend-Auszeichnung als Top-Arbeitgeber mit einem hervorragenden **2. Platz** in der Kategorie „*Rohstoffe, Energie, Ver-/Entsorgung*“ wider.

Das Angebot im Bereich Gesundheit umfasst ausführliche Beratungen in den Sprechstunden der Arbeitsmediziner:innen und bei Begehungen, Impfaktionen im Frühjahr und im Herbst, sowie wöchentliche Bewegungsangebote an mehreren Arbeitsstätten und in virtueller Form für die Mitarbeiter:innen. In regelmäßigen Gesundheits-Jourfixe unter Einbeziehung der Arbeitnehmer:innenvertretung, der Arbeitsmedizin und des Sicherheitsmanagements werden aktuelle Themen besprochen und Lösungen erarbeitet.

Zur Überbrückung der Ferienzeit im Sommer unterstützte die Energie AG ihre Mitarbeiter:innen am Standort Linz und Gmunden mit den Ferienwochen für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren. Im Sommer 2025 wurde das Konzept „Ferienbetreuung in der Energie AG als Beitrag zum Employer Branding“ umgesetzt. Dabei standen Workshops mit Unternehmensbezug, zB. „Mülltrennen macht Spaß“ und „Energiewende greifbar machen“ sowie Ausflüge zum Solarcampus auf dem Programm. Im Zuge der Kooperation mit dem Salzkammergut-Klinikum Gmunden wird auch eine tage- und stundenweise Kinderbetreuung im Sommer angeboten. Die Angebote zu den beiden Feriencamps mit Übernachtung in Micheldorf (Burg Altpernstein) bzw. Hagenberg ermöglichten weiters allen Mitarbeiter:innen-Kindern zwischen sieben und 14 Jahren, unabhängig vom jeweiligen Dienstort der Eltern eine Teilnahme. Beim DigiCamp Hagenberg hat die Energie AG ein Sponsoringpaket übernommen und dadurch den Workshop „KI, ChatGPT und CO-powered by Energie AG“ finanziert. Insgesamt haben 104 Kinder von Mitarbeiter:innen an den diversen Ferienangeboten teilgenommen.

Zum Pflgethema wurde ergänzend zu den bereits bestehenden Angeboten wie der „Alles Clara“-App und dem Online-Informationskatalog CMC, die App „Paula“ in die Produktpalette von berufundfamilie aufgenommen.

Im Zubau der Konzernzentrale in Linz hat sich die betriebliche Kinderbetreuungseinrichtung „Loomiland“ sehr gut etabliert und startet per 01.09.2025 bereits in das vierte Betriebsjahr. Durchschnittlich haben 11 Kinder die Einrichtung im Berichtszeitraum besucht.

Auch das Thema Vielfalt und Inklusion spiegelte sich im diesjährigen Seminarprogramm wider, etwa in E-Nuggets zu inklusivem Verhalten, zum Vermeiden von Alltagsrassismus oder zu inklusiver Führung sowie in speziellen Trainings für Führungskräfte, beispielsweise zu Unconscious Bias im Recruiting.

Die eigene Lehrlingsausbildung der Energie AG ist ein wichtiger Wettbewerbsvorteil. Neben dem aktuellen Fachkräftemangel kommt es selbst in der Lehrlingsausbildung zu einem verstärkten Konkurrenzkampf um leistungsfähige Jugendliche unter den Lehrstellenanbieter:innen. Seit 1943 wurden im Konzern 1.502 gewerbliche Lehrlinge erfolgreich zu Spitzenfachkräften ausgebildet. Über 700 von ihnen sind heute noch im Unternehmen tätig.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 hat der Vorstand beschlossen, die Lehrwerkstatt zu erweitern und die Anzahl der auszubildenden Lehrlinge zu erhöhen. Der Baustart für die Erweiterung der Lehrlingsausbildung und dem Neubau des Lehrlingswohnhauses ist der 1. Oktober 2025. Der Übergangsbetrieb der Werkstätte ist seit Mai 2025 in Vollbetrieb. Die Lehrlingsunterkunft in Containerform wird seit 25.08.2025 bewohnt. Im Herbst 2027 soll das gesamte Erweiterungsprojekt abgeschlossen sein.

Im September 2025 haben 36 (Vorjahr 37) gewerbliche Lehrlinge ihre Ausbildung bei der Energie AG begonnen. Davon 24 männliche und 6 weibliche Lehrlinge im Bereich Elektrotechnik (Hauptmodul Energietechnik). Weiters haben 2 Lehrlinge im Bereich Metalltechnik (Hauptmodul Maschinenbautechnik) und 4 Lehrlinge im Bereich IT-Systemtechniker ihre Ausbildung gestartet.

Die Abstimmung mit den für die Nachfolgeplanung im technischen Bereich relevanten Konzerngesellschaften (Erzeugung GmbH, Netz OÖ GmbH, Tech Services GmbH) wird weiter intensiviert, um hier zielgenau auf die Herausforderungen der Pensionierungswelle bis 2035 reagieren zu können.

Der seit 2023 durchgeführte Tag der offenen Tür wird weiterhin fortgeführt. Die Präsenz auf Regionalmessen wurde weiter erhöht. Ein weiterer Fokus war die Qualität der Berufspraktischen Tage. Hier wurde das Angebot für die Jugendlichen erheblich erweitert (4 Tage pro Woche, ganzjährig Schnuppern möglich) und die Qualität des Inhalts weiter erhöht (z.B. Besuch von Baustellen). Zusammen mit der speziell auf die Jugend abgestimmte Werbelinie wurde die Bewerberzahl zum bereits erfolgreichen Vorjahr mehr als verdoppelt.

Das Thema Digitalisierung wird um einen KI-Workshop erweitert. Digitalen Skills (Schwerpunkt Office) und soziale Kompetenz sind ein besonders großes Anliegen. Mit professionellen Workshops und Seminaren bietet das Unternehmen jungen Menschen Orientierung, zum Beispiel bei Themen wie Suchtprävention und sicherem Umgang mit dem Internet oder Kommunikationstrainings. Dieses Seminarprogramm wird ständig auf die Bedürfnisse der Lehrlinge angepasst.

Die Qualität der Ausbildung wird jährlich im Rahmen der Facharbeiterprüfung der Wirtschaftskammer unter Beweis gestellt. Die 22 Absolvent:innen des abgelaufenen Geschäftsjahres erreichten 21 Auszeichnungen bzw. gute Erfolge in der Berufsschule und 19-mal einen guten bzw. ausgezeichneten Erfolg bei der Lehrabschlussprüfung. Beim Lehrlingswettbewerb der oberösterreichischen Industrie belegte ein Energie AG-Lehrling des zweiten Lehrjahres den dritten Platz in der Kategorie Energietechnik. Der Notenschnitt aller Lehrlinge der Energie AG betrug 1,6.

Seitens des Unterstützungsfonds für die Belegschaft des Konzerns der Energie AG Oberösterreich wurden 607 Anträge anhand der Richtlinien geprüft und bearbeitet. Zweck des Fonds ist im Wesentlichen die Unterstützung aktiver Belegschaftsmitglieder der Konzerngesellschaften in Bedürftigkeitsfällen aller Art durch einmalige oder wiederkehrende Leistungen. Die Fondsdotierung erfolgt durch eine Zuweisung aus den Ertragsanteilen der Energie AG Oberösterreich.

Leistungswirtschaftliche Kennzahlen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden insgesamt 533 Seminarveranstaltungen durchgeführt. Davon wurden 213 interne Kurse (Vorjahr 259) und 320 externe Veranstaltungen (Vorjahr 298) betreut.

Zum Stichtag 30. September 2025 wurden für 5.686 (Vorjahr 5.676) Personen die Gehälter abgerechnet.

Belegschaft

Im Geschäftsjahr 2024/2025 beschäftigte die Personalmanagement GmbH durchschnittlich 44 Angestellte – FTE lt. UGB (Vorjahr 43) und 6 kaufmännische Lehrlinge (Vorjahr 4) sowie 89 gewerbliche Lehrlinge (Vorjahr 75). Mit September 2025 wurden 2 kaufmännische Lehrlinge neu aufgenommen.

Von den 22 fertig ausgebildeten gewerblichen Lehrlingen wurden 13 von der Energie AG Oberösterreich Tech Services GmbH, 4 Lehrlinge von der Energie AG Oberösterreich Erzeugung GmbH, 4 Lehrlinge von der Netz Oberösterreich GmbH und 1 Lehrling von der Energie AG Oberösterreich Trading GmbH übernommen.

Per 30.09.2025 gab es insgesamt 113 gewerbliche und 7 kaufmännische Lehrlinge, davon erstmals eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann, in der Personalmanagement GmbH.

Bericht über Zweigniederlassungen

In der Energie AG Oberösterreich Personalmanagement GmbH gibt es keine Zweigniederlassungen.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2024/2025	2023/2024	Veränderung
	EUR / %	TEUR / %	%
Umsatzerlöse	14.872.593,44	13.173	13
Ergebnis vor Steuern	-959.755,16	-386	n.a.
Nettoverschuldung	-3.658.415,85	-3.160	16
Eigenkapitalquote	24,57 %	27,78 %	-12
operativer Cashflow	289.474,65	-215	-235

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft lagen im Geschäftsjahr 2024/2025 bei 14.872.593,44 EUR (Vorjahr 13.173 TEUR), das ergibt einen Anstieg von 13 % und resultiert aus den Anpassungen der Verrechnungspreise gegenüber den Konzernpartnern und der höheren Weiterverrechnung der Lehrwerkstätte und der HR Strategie und Steuerung.

Das Ergebnis vor Steuern beträgt -959.755,16 EUR (Vorjahr -386 TEUR). Das Betriebsergebnis verminderte sich um 931 TEUR. Dies ist vor allem auf höheren Personalaufwand sowie höheren Aufwand für IT-Leistungen im Zuge der Einführung von Success Factors zurückzuführen. Das Finanzergebnis verbesserte sich um 358 TEUR gegenüber dem Vorjahr. Ein wesentlicher Grund dafür liegt in der Anpassung des Rechnungszinssatzes bei der Berechnung der Sozialkapitalrückstellungen. Diese Zinssatzanpassung führte zu einem Ertrag von 174 TEUR (Vorjahr Aufwand 300 TEUR).

Die Nettoverschuldung (Saldo des verzinslichen Fremdkapitals inkl. des verzinslichen Sozialkapital abzüglich der flüssigen Mittel inkl. Cash-Pooling im Konzernverbund) liegt bei -3.658.415,85 EUR (Vorjahr -3.160 TEUR). Die Erhöhung der Nettoliquidität resultiert vor allem aus der gestiegenen Cash Pooling Forderung.

Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Gesamtkapital) liegt zum Bilanzstichtag bei 24,57 % (Vorjahr 27,87 %). Die Verminderung ist bei gleichbleibendem Eigenkapital auf das höhere Gesamtkapital gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen.

Der operative Cashflow liegt bei 289.474,65 EUR (Vorjahr -215 TEUR). Die Erhöhung ist vor allem auf die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und sonstige Leistungen sowie Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zurückzuführen.

Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung im eigentlichen Sinn wird im Unternehmen nicht betrieben.

Risikomanagement

Die Energie AG Oberösterreich hat das Corporate Risk Management in einer Holdingfunktion für den gesamten Konzern gebündelt. Das konzernweite Corporate Risk Management-System der Energie AG Oberösterreich, in dem die Risiken der Personalmanagement GmbH softwareunterstützt verwaltet werden, gewährleistet durch die quartalsweise Aktualisierung der Risiken und deren Bewertung die Überprüfung der Vollständigkeit und die Überwachung der Risikosteuerungsmaßnahmen hinsichtlich ihrer Wirksamkeit.

Für die Personalmanagement GmbH sind für das Geschäftsjahr 2025/2026 u.a. aufgrund einer Verlustabdeckungszusage, keine Risiken erkennbar, die kumulativ oder singulär betrachtet bestandsgefährdende Auswirkungen haben könnten.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 sind ausschließlich originäre und keine derivativen Finanzinstrumente zum Einsatz gekommen.

Ausblick

In Bezug auf die Personalbetreuung und Personalverrechnung ist die Umsatzentwicklung der Gesellschaft weiterhin als stabil anzusehen. Ansonsten schwankt die Umsatzentwicklung weiterhin entsprechend der Nutzung der Schulungsleistungen durch die Konzernpartner.

Linz, am 13. November 2025

Die Geschäftsführung

Mag. Johannes Michael Blätterbinder

MMag. Sandra Brandstetter MBA

4. Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Energie AG Oberösterreich Personalmanagement GmbH, Linz, bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2025, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. September 2025 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Deloitte.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

Deloitte.

- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Deloitte.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien

13. November 2025

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Mag. Christof Wolf

Wirtschaftsprüfer

Qualifiziert elektronisch signiert:		DocuSigned by: Christof Wolf 06C1D6F816674C0...
Datum:	13.11.2025	

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

Protokoll

über die

77. ordentliche Generalversammlung

**der Energie AG Oberösterreich Personalmanagement GmbH, FN 282566p,
Böhmerwaldstraße 3, 4020 Linz
am 20.11.2025 um 13:13 Uhr**

am Sitz der Energie AG Oberösterreich, Linz

Anwesend:

Seitens des Eigentümers:

Energie AG Oberösterreich, FN 76532 y
vertreten durch:
Leonhard SCHITTER, CEO (VORSITZENDER)
Andreas KOLAR, CFO
Alexander KIRCHNER, CTO

Seitens der Geschäftsführung:

Johannes Michael BLÄTTERBINDER
Sandra BRANDSTETTER

Beigezogen:

Margit REITER
Manuel GIERLINGER
Gerhard MARTERBAUER/Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH (Deloitte)
Alma ALJIC/Deloitte

Gast:

Eva SCHINKINGER

Protokollführung:

Johannes Michael BLÄTTERBINDER

Unterlagen:

Sitzungsunterlagen PM vom 20.11.2025

Der VORSITZENDE eröffnet um 13:13 Uhr die 77. ordentliche Generalversammlung der Energie AG Oberösterreich Personalmanagement GmbH (PM), begrüßt die Teilnehmer:innen, stellt die ordnungsgemäße Einberufung mit Schreiben vom 16.10.2025 und die Beschlussfähigkeit der Generalversammlung fest.

3.2 Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung berichtet anhand der versandten Unterlagen über die geplante Ergebnisverwendung.

Die Geschäftsführung stellt den Antrag, die Generalversammlung möge den Bilanzgewinn von EUR 226.572,84 im Ausmaß von EUR 226.572,84 auf neue Rechnung vortragen.

Der VORSITZENDE bringt den Antrag zur Abstimmung und stellt die Annahme des Antrags fest.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der VORSITZENDE die Sitzung um 13:25 Uhr.

Schriftführer

Vorsitzender